

Abfindungsfonds für Manroland

Augsburg. Die Anteilseigner des insolventen Druckmaschinenherstellers Manroland wollen die von Erwerbslosigkeit bedrohten Beschäftigten mit 24 Millionen Euro entschädigen. Darauf hätten sich die Allianz Capital Partners und der Lkw-Hersteller MAN geeinigt, sagte der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende von Manroland, Jürgen Kerner, am Montag. Der IG-Metaller Kerner, der im Aufsichtsrat die Beschäftigten vertritt, fügte hinzu: »Die Höhe der finanziellen Beteiligung ist ein Kompromiß. Natürlich hätte es mehr sein können, da mit dem Verlust von vielen Arbeitsplätzen gerechnet werden muß.« Manroland hatte im November Insolvenz angemeldet.

(dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/176561.abfindungsfonds-für-manroland.html>